

25./XII. 1917

31

Wien, 24. Dezember. (Geplante Reorganisation der Zentralstellen.) Wie in parlamentarischen Kreisen auf das bestimmteste verlautet, befaßt sich die Regierung eingehend mit dem Gedanken einer Reorganisation der Zentralstellen im Sinne einer Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsganges. Der Grundgedanke der geplanten Reorganisation soll die Anpassung der staatlichen Tätigkeit an die Prinzipien der modernen Geschäftsführung sein. Es handelt sich dabei um organisatorische Reformen, die namentlich in einer schärferen Abgrenzung der Kompetenzen zum Ausdruck kommen soll. Die Erledigung von Materien, die in die Kompetenz mehrerer Stellen fallen, soll nach neuen Gesichtspunkten geregelt werden. Man will es vermeiden, daß ein Akt in mehreren Ministerien Tage oder Wochen hindurch unerledigt bleibt. Die Reorganisation soll durchaus von modernen Anschauungen aus erfolgen und die bürokratischen Formen, soweit sie ein Hindernis einer raschen Erledigung sind, beseitigen.